

♀. — Keine Unterschiede vom ♂. 13—15 mm lang.  
Aus Andalusien. 1 ♂. 3 ♀. Loew'sche Sammlung Berlin.

### 5. *Leucopis magnicornis* Lw.

1 Exemplar. Über diese Art ist nicht Besonderes zu sagen.

Die übrigen von Loew bestimmten und beschriebenen Arten: *Holopogon claripennis* Lw., *Habropogon favillaceus* Lw. [*Amphisbetus*], *Cystopogon tenuibarbus* Lw., *Asilus fortis* Lw. [*Machimus*], *Asilus ochriventris* Lw. [*Heligmoneura*], *Doros marginalis* Lw., *Dasyopogon nubilis* Meig. [*Heteropogon*], *Asilus longitarsis* Macq. [*Eccoptopus*] sind nicht mehr in der Rosenhauerschen Sammlung. Wenn mich mein Gedächtnis nicht täuscht, hat mir der kürzlich verstorbene Herr von Röder in Hoym früher einmal mitgeteilt, daß er einen Teil der Rosenhauerschen Sammlung erworben habe. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß sich die genannten Arten in dessen Sammlung befinden.

## Eine neue Art der Miridengattung Pameridea Reut. (Hem. Het.)

Von B. Poppius, Helsingfors.

### *Pameridea Marlothi* n. sp.

Gestreckt, wenig glänzend, oben halb abstehend dunkel behaart. Schmutziggelb bis gelbgrau, der Kopf mehr oder weniger ausgedehnt, auf dem Halsschilde die Calli und die Hinterecken, auf dem Schildchen die Basis ganz oder nur an den Hinterecken sowie die Spitze, auf dem Clavus die Sutura hinten und eine Querbinde hinter der Mitte, die mit einem Flecke auf dem Corium zusammenfließt, auf dem letztgenannten außerdem der Spitzenrand, besonders an der Außenecke, auf dem Cuneus die Spitze, die ganze Membran, auf der Unterseite einige Flecke auf der Brust, die Seiten und die Spitze des Hinterkörpers unten braun bis schwarzbraun. Die Fühler und das Rostrum gelb, auf den erstgenannten das erste Glied, die Basis und die Spitze ausgenommen, und die Basis des zweiten, auf dem Rostrum das letzte Glied braunschwarz; die Beine gelb bis gelbbraun, ein Ring vor der Spitze der Schenkel, die Basis und die Spitze der Schienen sowie die Füße braun bis schwarzbraun.

Der Kopf ist ganz wie bei *P. roridulae* gebaut, ist aber etwas kleiner mit kleineren Augen, die Stirn sowohl beim ♂ wie beim ♀ etwa doppelt breiter als der Durchmesser der letztgenannten. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften, das erste Glied kaum die Basis der Vorderhüften erreichend. Die Fühler sind kürzer und mehr anliegend behaart als bei *roridulae*, das erste Glied fast ebenso lang als der Kopf von der Seite gesehen, das zweite dünner als das erste, fast mehr wie dreimal länger als dasselbe, die zwei letzten dünner, untereinander gleich dick, das dritte etwa ebenso lang als das zweite, das letzte kaum länger als das erste. Der Halsschild ist wie bei *roridulae* gebaut, ist aber viel schmaler und am Basalrande in der Mitte etwas kräftiger ausgeschnitten. Die Hemelytren fein punktulierte, etwas kürzer als der Hinterkörper. Der rechte Hamus copulatorius des ♂ ist breit, an der Spitze zweigabelig, der linke einfach, dünn, kräftig nach oben gebogen. Die Beine sind wie bei *roridulae* gebaut, nur die Behaarung ist kürzer. Long. 5. lat. 1.6 mm.

Ist nahe mit *P. roridulae* Reut. verwandt, unterscheidet sich aber besonders durch die andere Farbe des Körpers, der Fühler und der Beine, durch kleineren Kopf, durch viel längere, kürzer behaarte Fühlerglieder, schmälere Halsschild und kürzer behaarte Beine.

Kapland, mehrere Exemplare auf *Roridula dentata* L. von R. Marloth gesammelt und mir von Dr. La Baume in Berlin zum Beschreiben überlassen. (Mus. Berol. et Helsingf.)

---

## Ein vergebener Gattungsname in Machiloidea.

Von Embrik Strand (Berlin, Kgl. Zoolog. Museum).

Verhoeff hat im Zoologischen Anzeiger 36 (1910), pag. 427, eine neue Machiloideengattung *Teutonia* (für *T. sicula* n. sp., *germanica* n. sp. und *Oudemansi* n. sp.) aufgestellt. Dieser Name ist aber schon 1889 von Koenike für eine Hydrachnidengattung vergeben und ich schlage daher für Verhoeffs Gattung den neuen Namen *Dilta* m. vor.